

Otto Waalkes im 80 – Talk

„Ich bin der Vastic der deutschen Comedy!“

Der am 22. Juli in Emden (Ost-Friesland) geborene Kult-Komiker beehrte Graz im Zuge seiner Tournee mit einem Auftritt in der Grazer Stadthalle. Eine Gelegenheit, die die unabhängige Kulturzeitung ohne zu Zögern ergreifen musste. 80 „begleitete“ den legendären Spaßmacher auf seinem Flug von Graz nach Zürich mit der Fluglinie Robin Hood, um mit ihm über Ivica Vastic, Kultur, Babys und meditative Gitarren - Sessions zu plaudern.



Nachdem Sie im Sportstudio des ZDF ihre Fußballerischen Talente eindrucksvoll zur Schau gestellt haben, (Otto traf mit dem Rücken zum Tor das oberste Loch mit der Hacke!), darf ich davon ausgehen, dass Sie fußballinteressiert sind. Wie wird das EM Spiel Österreich gegen Deutschland ausgehen?

Ich habe darauf gewettet, dass Österreich die ersten drei Spiele der EM gewinnen wird! Ich gehe also davon aus, dass ihr Gruppen - Erster werdet. Wenn die Wette aufgeht bin ich endlich reich!

Haben Sie im Österreichischen Nationalteam einen Lieblingsspieler?

Natürlich der Vastic – wer denn sonst!? (schmunzelt echauffert). Ich selbst fühle mich ja auch ein wenig wie Vastic – ich bin sozusagen der Ivica Vastic der deutschen Comedy!

Schon als kleines Kind war ich ein großer Fan von Ihnen, vor allem die Hänsel und Gretel Cover-Versionen haben mich sehr begeistert. Welche dieser Versionen gefällt Ihnen persönlich am Besten – ich stehe auf die von BAP?

Mir „taugt“ am meisten die von Xavier Neidoo: „Dieser Keks, wird kein weicher sein!“

Wo sehen Sie den Unterschied zwischen Steirern und Ostfriesen?

Keine wesentlichen Unterschiede! Mir fallen eher Gemeinsamkeiten auf: Aufnahmefähigkeit, offene Herzen, Freundlichkeit und... beide sind Otto-Fans.

Hatten Sie heute schon Brechmittel?

Heut noch nicht! Was ist überhaupt das steirische Brechmittel – Kürbiskernöl? „Mutti, ich mag mein Brechmittel nicht essen!“ (Werbetermine) KINDER HABEN ES EBEN NICHT GERN, WENN SIE IMMER DAS GLEICHE BRECHMITTEL VORGESETZT BEKOMMEN! SIE VERLANGEN NACH ABWECHSLUNG! ...ALETE KOTZT DAS KIND! EIN PRODUKT VON REIERMANN UND SÖHNE.

Was bedeutet für Sie der Begriff Kultur?

Kultur ist, wenn man sich sehr intensiv mit der Kulturzeitung 80 beschäftigt!

Das ist ja wohl die interessanteste Kulturdefinition, die uns in 57 Ausgaben als Antwort gegeben wurde.

Darf ich die Zeitung behalten?

Natürlich! Nächste Frage: Was hat Ihnen in Ihrem Leben Antrieb gegeben?

Na ja, wenn Du Dir was Tolles ausdenkst und Du realisierst es dann vor einem tollen Publikum, das Deine Arbeit gut findet, dann ist das eine wichtige Bestätigung, die Dir Antrieb gibt weiter zu machen. Da braucht man dann gar keine Drogen zu nehmen! Das Publikum ist meine Droge, könnte man sagen. Ich bin süchtig danach – kann das gesund sein?

Was hat Sie im Leben aufgehalten?

Bis jetzt noch nichts! Wenn Du mich aber so weiterfragst, haltest Du

mich auf! (schaut komisch – böse und erhebt den Zeigefinger)

Wann sprechen Sie von einer stilvollen Persönlichkeit?

Wenn jemand das, was er tut, tun kann ohne darüber lange nachdenken zu müssen, und sich selbst nicht dabei beobachtet. Dann hat eine Person in meinen Augen Stil.

Was bedeutet für Sie Luxus?

Keine Ahnung, was soll das überhaupt sein? Vorweg: Ich habe keine erotische Bindung zu Geld! Jetzt zum Beispiel, wo ich kostenlos durch die Gegend fliege, könnte ich von Luxus sprechen. Aber: Kann man sich ein Leben ohne Whirlpool vorstellen?

Wie schalten Sie am Besten ab?

Schwierig, eigentlich kann ich kaum abschalten. Wenn, dann nehme ich meine Gitarre, setz mich in eine Ecke und spiele meditative Melodien. Darin versinke ich regelrecht. Das ist eigentlich die einzige Meditation, die ich habe.

Sie waren für mich immer der einzige Deutsche, der mich zum Lachen gebracht hat. Wie sehen Sie ihren Nachwuchs?

Bei meinen Kollegen kristallisieren sich schon ein paar wirklich große Talente heraus. Mit einigen von ihnen habe ich ja auch einen Film gemacht, „Die 7 Zwerge“! Das hat ganz gut funktioniert....

...ehrlich gesagt gefallen mir die Filme, in denen Sie allein die Hauptrolle spielten, wesentlich besser.

Da hab ich auch besser verdient! ...somit haben sie mir auch besser gefallen, da gebe ich Dir Recht! Aber zu meinen Kollegen: Einige von ihnen füllen wirklich große Hallen, und das ist immer der kräftigste Beweis, wie gut jemand ist.

Wenn man Otto nicht kennt, welchen Film von ihm sollte man als erstes ansehen?

Ich würde ihm den ersten

Otto-Film zeigen, dann den Zweiten, und dann den Vierten, weil ich ihn besser als den Dritten finde. Auch der erste Zwerge-Film hat mir sehr gut gefallen.

Wollten Sie schon als kleines Kind Comedy machen?

Schon als dreijähriger im Kindergarten habe ich gerne gespielt – bevorzugt Doktorspiele. Sehr früh habe ich eine Gitarre geschenkt bekommen, da hat es sich dann schon abgezeichnet, dass ich künstlerisch tätig werden würde. Mit 14 war ich dann in einer Band, während des Studiums bin ich in kleinen

Klubs aufgetreten. Uns so ging es dann dahin...
Oft werden Babys bei ihren Filmen und Stücken eingebaut...
 ... (extrem tiefe Stimme)
 HALLO HIER SPRICHT DAS BABY!

(Muss das Lachen verkneifen) Super Antwort! Gab es einen Punkt in ihrem Leben, an dem Sie sich dachten, dass Sie vielleicht gerne etwas anderes machen möchten?

Bisher noch nicht, aber es kann ja noch werden!

Gibt es einen Menschen, mit dem Sie

gerne zusammen arbeiten möchten?

Mit meinem Vater, aber der lebt leider nicht mehr!

Was verstehen Sie unter einem Lebenskünstler?

Ein Lebenskünstler ist für mich jemand, der sich dem Leben anpassen kann, und aus jeder Situation das Beste macht! Nicht gerade eine originelle Antwort, ich weiß.

In unserer letzten Ausgabe interviewten wir Siegfried von Siegfried & Roy. Er meinte, dass sein Lieblingessen in Österreich „Beuschel mit Knödel“ sei...

Was ist das?

Naja, Beuschel ist eine Innerei, es handelt sich dabei um die Lunge...

...(verzieht das Gesicht) igitt, das klingt ja nach Brechmittel!

Was ist Ihr Lieblingessen, wenn Sie in Österreich sind?

Tafelspitz! Ich liebe aber auch Kaiserschmarrn mit Puderzucker!

Hätten Sie noch einen Witz für uns?

Ein Mann kommt zum Arzt, und bekundet dass er große Schmerzen in der Brustgegend habe. Naja, meint der Arzt, dann müssen Sie wohl das Onanieren sein lassen. „Wieso! Was hat das denn mit meinen Schmerzen in der Brust zu tun?“ „Ich kann sie sonst nicht untersuchen!“

SZ



Maid Marian